Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

38. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 20. November 1902. Nummer 47.

Ein erinnernswerther Verkauf von Hochgradigen Taschentüchern.

Die Qualität dieser Taschentücher und das ungewöhnlich große Assortement von Stylen zur Auswahl, sollten diesen Verkauf jeder Dame anempfehlen, die darauf besteht, gute Taschentücher zu besitzen, ohne Bezugnahme auf den Preis derselben.

Garantirte Thatsachen für Taschentücherkäufer.

Zu 12 1-2 Cents Offeriren wir ein endloses Assortement von 18 Cents Taschentüchern in den folgenden Stylen: Schweizer gestickte Ränder, einfache Hemstitched, Spitzenrand mit Stickerei, Spitzen Insertings, Spitzen Ecken etc. Unzweifelhaft die größten Taschentuch-Werthe, die je in Scranton gezeigt wurden.

Zu 15 Cents Offeriren wir Taschentücher, die gewöhnlich für je 25 Cents verkauft wurden. Der hier offerirte Werth ist wirklich so erstaunlich, daß sie alle in einem Tage verkauft werden mögen, trotzdem die Quantität zum Anfangen groß ist.

Zu 18 Cents Feine Sheer starke Cambric Taschentücher, die niemals unter 25 Cents offerirt wurden. Feine gestickte Ränder, Spitzen Insertings, Spitzenränder, etc. Diese Taschentücher eignen sich speziell für die neuen Corsett Bedecke, die gegenwärtig sich einer so großen Nachfrage erfreuen.

Zu 25 Cents Offeriren wir wirklich prachtvolle Taschentücher, bedeutend anders wie die gewöhnlichen. Feine Schweizer, Spitzen und Stickereien in neuen Stylen, passend für Corsett Bedecke und bedeutend mehr werth, als der Verkaufspreis.

Zu 50 Cents Zeigen wir eine wahrhaft bemerkenswerthe Collektion von hochgradigen Taschentüchern, mit neuen und lieblichen Entwürfen in Stickerei, Spitzen, Schweizer, etc. Diese Taschentücher sind niemals verkauft worden unter 65 und 75 Cents das Stück und sind ein Wunder der Eleganz und gutem Werthe zu dem Verkaufspreise von 50 Cents.

Die höher kommenden Taschentücher.

Das Assortement ist großartig und der Schnitt in Preisen im gleichen Verhältniß wie bei den obigen. Feiertags Käufer und Andere, die feine Qualitäten suchen, sollten diese Gelegenheit, Geld zu ersparen und zu gleicher Zeit das Beste zu erhalten, unbedingt nicht übersehen.

Globe Warehouse.

Frauen, welche sparen.

Sie würden überrascht sein, die Anzahl unserer Frauen-Depositoren zu sehen. Es sind Frauen, welche sehr weise für die Zukunft sorgen.

Die Frau, die nie ein Bank-Conto eröffnet hat, wird überrascht sein zu sehen, wie rasch ein kleines wöchentliches Depositum zu einem „hübschen Bank-Conto" anwächst.

Alle Frauen sollten Bank-Contos haben. Das junge Weib sollte ein bischen Geld beiseite legen für ihre künftige Heirath. Die Mutter sollte für ihre Kinder und sich selbst für Todes- und andere Unglücksfälle sparen.

Wir zahlen drei Prozent Interessen.

Scranton Spar Bank,

120-122. Wyoming Ave.,

Scranton, Pa.

Samuel B. Price, Präsident.
A. B. Blair, Vize-Präsident.
H. C. Shafer, Kassirer.

Nicht zu übersehen!

Die Saison ist wegen des konträren Wetters weit zurück und aus diesen Gründen verkaufen wir unser reiches Lager von

Männer- und Knaben-Anzügen, sowie Ausstaffirungen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wovon Sie ein Besuch überzeugen wird.

Wir machen auch speziell darauf aufmerksam, daß wir eine große Auswahl von Tuch vorräthig haben und zu billigsten Preisen perfekt passende Anzüge und Ueberröcke anfertigen.

A. J. Mulderig & Co.,

Kleiderhändler, Schneider und Ausstaffirer.

306 Lackawanna Ave.

Strikt ein Preis.

Oscar Heyer,

praktischer deutscher

Uhrmacher und Goldarbeiter,

Im Handley Block, Ecke von Spruce Straße und Wyoming Ave.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Von Deutschland zurückgekehrt sind Henry Vetter und Familie von Carey Avenue; ebenfalls die George Korn Eheleute.

— Die Central Eisenbahn von New Jersey hat angekündigt, daß sie die Löhne ihrer Angestellten erhöhen wird im gleichen Verhältniß wie andere Bahnen.

— Zehn Jahre Zuchthaus wurden vergangene Woche dem Austin Horn zudiktirt, der sich schuldig bekannt hatte, seine Tochter vergewaltigt zu haben.

— Nach dreitägiger Gerichtsverhandlung ist gestern Ignatz Shutis, einer der fünf der Ermordung von Daniel Sweeney angeklagten Männer, freigesprochen worden.

— Carl Girotis, ein Slave, wurde am Donnerstag in der Baltimore Grube No. 5 getödtet; und am gleichen Tage verlor Thomas Colin in der Hazle Grube sein Leben.

— Mit freimaurerischen Ceremonien wird am Danksagungstage der Grundstein für das neue Ver. St. Gebäude an der Ecke von Main und South Straßen gelegt werden.

— Den Arbeitern der Wilkesbarre & Wyoming Valley elektrischen Railroad Companie ist eine Lohnerhöhung von $1.70 auf $1.75 angekündigt worden, die vom 15. November datirt und etwa 250 Angestellte betrifft.

— Die Kohlengräber G. B. Markle's beschlossen, zur Arbeit zurückzukehren, da Markle versprach, sich dem Spruche der Schiedscommission fügen und auch alle Streiker zur Arbeit zurücknehmen zu wollen, mit Ausnahme derjenigen, welche aus den Markle gehörigen Häusern ermittirt wurden.

— Der „Wächter" kündigt in seiner letzten Nummer an, daß das Geschäft in den Besitz einer staatlich inkorporirten Gesellschaft übergegangen sei, welche aus den Herren John Baumann, Ferdinand Lange, William Göckel, Philip Weiß und Paul Werner besteht. Die redaktionelle Leitung führt Herr Aug. Bethke.

— Verstorben sind hier vergangene Woche: Frau Mary Bosch von New York, welche sich bei ihrem Neffen Anselm Bosch an Süd Hancock Straße auf Besuch befand; —Frl. Josephine Magdalena Betzler von No. 23 Parsons Court, die 26 Jahre alt war; —Frau Etta Krause, früher von Hazleton, im 44. Lebensjahre.

Das Thal abwärts.

Taylor.—David Gould, ein Miner in der Archbald Zeche, erhielt am Samstag einen Beinbruch, indem ihm das Glied zwischen zwei beladenen Karren gefangen wurde.—Die neue Weisenfluh Halle an Union Straße wurde am Montag Abend dem Publikum eröffnet, bei welcher Gelegenheit ein großes „Social" stattfand.— Durch ein herabfallendes Felsenstück erhielt am Montag Herr Michael Schlappi in der Pyne Mine eine bös verletzte Hand; acht Stiche waren nöthig, um die Schnittwunde zu schließen.—Die Charles Curtis Familie von Washington Straße wurde am Sonntag Nacht beinahe durch Kohlengas erstickt, das dem Küchenofen entströmte; ein Arzt hatte tüchtige Arbeit, sie zu retten.—Herr John Schild und Frl. Kate Frutiger werden heute Abend durch Pastor A. A. Weber getraut.

— John, der 27 Jahre alte Sohn des Timothy King von Avoca, der als Karrenreparirer in dem dortigen Hofe der Erie Companie angestellt war, wurde Samstag Nachmittag auf der Stelle getödtet, als er vor einen Karren gestoßen wurde, dessen Räder ihm über seinen Hals fuhren.

Wayne County.

— Eddie, der 10 Jahre alte Sohn von E. A. Wilbert, einem Bauer, wohnhaft zu Atco, Wayne County, sah am Mittwoch einen Hirsch auf einem Felde nahe seiner Heimath. Er warf einen Stein nach ihm, der ein hinteres Bein des Hirsches brach. Der Knabe erreichte ihn dann bald und griff ihn mit einem Prügel an und ein heftiges Gefecht entstand, so daß der Knabe zuletzt umgestoßen wurde, doch hielt er an und versetzte dem Hirsch einen Schlag, der ihn betäubte. Eddie rannte dann nach Hause und holte ein Butschermesser, mit dem er den Hals des Hirsches durchschnitt. Dann holte er seinen Onkel herbei, um das erlegte Wild nach Hause zu tragen. Der Hirsch wog 130 Pfund.

Rette Zustände!

Die Bewohner von West Tampa, Fla., sind in großer Aufregung darüber, daß ihnen ihr Bürgermeister, John Millian, muthmaßlich von einem Comite im Auftrage der Cigarrentrust-Fabrikanten entführt wurde. Millian besaß großen Einfluß bei den dortigen Tigarrenmachern, und hieß es, daß er für den Streik derselben in der vorvergangenen Woche verantwortlich war. Wahrscheinlich ist er nach Nicaragua entführt worden.

— Alle Unterbosse, welche während des letzten Streikes mit den Pumpenleuten und Maschinisten ausstanden, sind in den Zechen der Philadelphia und Reading Coal & Iron Co., in der Shamokin und Mt. Carmel Region wieder eingesetzt worden. 1,000 Grubenarbeiter sind in Shamokin noch unbeschäftigt, weil die Gruben noch nicht in betriebsfähigem Zustande sind.

Stadtrath.

Select Council, 13. November.

Die Ordinanz, welche das Amt eines Ordinanz Inspektors creirt, wurde in obiger Versammlung von Vaughan einer heftigen Attacke unterworfen, zuletzt bei dritter und endgültiger Lesung aber doch angenommen, sowie auch jene, welche Bezahlung der Pflasterung an der Einmündung von Lackawanna und Adams Avenues bezweckt.

Folgende neue Vorlagen wurden eingebracht: Roß—Resolution, welche die Christian, Presbyterian und Methodisten Kirchen an Nord Main Avenue von dem Abzugskanal Assessment freigiebt; bestätigt. Maloney—Resolution, welche die Resolution vom 10. November 1900 widerruft, die anordnet, daß der Stadtrath außerhalb dem Gerichte keine Entschädigungsforderung über $100 begleicht; bestätigt. O'Boyle—Eine Resolution, die von der elektrischen Licht Bewilligung für 1901 die Summe von $494 40 überträgt, damit die Stadt ihren Antheil an dem 19. Distrikt Abzugskanal bezahlen soll; bestätigt. Merriman—Resolution, die bezweckt, daß an Ash Straße sofort eine temporäre Brücke erbaut werde und nicht über $600 kosten soll; im Falle nicht genügend Geld in dem Nothfall Fond vorhanden ist, soll der Direktor der öffentlichen Werke um Uebertragung des nöthigen Betrages anfragen.

Direktor der öffentlichen Werke Roche machte in einem Schreiben darauf aufmerksam, daß es nöthig sein würde, verschiedene Straßennamen zu verändern, da Duplikate von Namen existiren. Die Sache wurde dem betreff. Comite überwiesen, das sie erledigen soll.

Common Council, 13. November.

Als in diesem Zweige eine Resolution vorgebracht wurde, um eine Fristverlängerung an einem Abzugskanal zu bewilligen, protestirte Paine energisch dagegen und erklärte, es sei bald an der Zeit, daß diesem Unfug ein Ende bereitet werde, da gewöhnlich keine Ursache vorliege, um eine Fristverlängerung nöthig zu machen. Die Resolution ward zuletzt dem betreff. Comite zur Untersuchung überwiesen.

Das betreff. Comite berichtete, daß es das Ende von Sanderson Avenue auserwählt habe als die beste Stelle für die projektirte neue Brücke über den Lackawanna Fluß, vorausgesetzt, man könne wieder die Options erneuern für das Eigenthum, welches für die Anfahrten nöthig ist; angenommen und eingetragen. Graf unterbreitete eine Petition der Grundbesitzer im 600 Block an Sanderson Avenue, in welchen sie gegen das enorme Abzugskanal Assessment von $6.-25 den laufenden Fuß protestiren und zugleich ersuchen, man solle einen Ausweg finden, um den Kostenpreis zu reduziren; dem Stadtanwalt überwiesen.

Folgende neue Resolutionen wurden eingebracht und angenommen: Casterline—Die Entfernung einer vorstehenden Röhre an Green Ridge Straße, nahe Nord Main Avenue, anordnend; die Court Straße M. E. Kirche von dem Pflasterungs Assessment freigebend. Evan Evans—Für Uebertragung von gewissen Bilanzen der letztjährigen Bewilligungen, um die Bilanz an der Straßenwalze zu bezahlen und die diesjährige Bewilligung für Reparatur von Brücken und Culverts zu erhöhen. Paine reichte eine Ordinanz für zwei elektrische Lichter in der 9. Ward ein.

Die folgenden Ordinanzen wurden bei dritter und endgültiger Lesung angenommen: Für Ausgabe von Bonds zum Betrage von $100,000, um ausstehende Judgments abzubezahlen; für Installirung einer Badewanne im Liberty Schlauchhaus; für zwei elektrische Lichter in der 13. Ward, zwei in der 2. Ward und drei in der 17. Ward; die Salaire des städtischen Schreibers und seines Gehülfen von $1,500 und $1,200 auf $2,000 und $1,500 erhöhend; für Anfertigung eines Contraktes mit John U. Hopewell zur Lieferung von 500 Copien des Council Manual; für Nivellirung von Olive Straße, zwischen Harrison und Prescott Avenues; für Steinplatten Seitenwege an Theilen von Hickory, Alder und Birch Straßen.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co., Eigenth, Toledo, O.

Wir, die Unterzeichneten, haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

West & Truax, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt. Preis 75 Cents für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

Hall's Familien Pillen sind die besten.

Nord Scranton.

— Charles Miller von Deacon Straße wollte am Freitag unter einem Karren ein paar Kohlenstücke aufheben, als der Karren in Bewegung gerieth und ihm drei seiner Finger zu Brei zerdrückte.

— Eine von hiesigen Kapitalisten organisirte Corporation, welche den namen Morrison Silk Companie trägt, wird das große Gebäude an der Ecke von Monsey Avenue und Larch Straße in eine Seidenfabrik umwandeln lassen und erwartet innerhalb der nächsten paar Monaten mit dem Seidenweben anfangen zu lassen. Der Präsident der Companie ist Charles DuPont Breck.

Von der Südseite.

Den Eheleuten Herrman J. Wölkers ist ein Töchterlein geboren worden.

Bei den Eheleuten Ernst Zulauf von Crown Avenue hat sich ein strammer Stammhalter eingestellt.

Herr E. J. Robinson, der frühere städtische Controller, wird sich um die demokratische Nomination für Recorder bewerben.

Christ Bleuge und Frl. Mary Dinkel, beide von dieser Seite, wurden am Samstag Nachmittag durch Aldermann Ruddy als Ehepaar verbunden.

Charles Rose, der bekannte Wirth des Scranton Athletic Haufes, feierte am Freitag Abend im Freundeskreise seinen 36. Geburtstag auf angenehme Weise.

Fred, Sohn des Aldermann Lentes, der in den D., L. & W. Werken angestellt ist, verfing sich eine Hand in der Maschinerie und der Daumen wurde ihm nahezu vollständig von der Hand getrennt.

Herr Charles F. Kellermann von Birch Straße, der kürzlich von Mt. Clements Springs, Michigan, zurückkehrte, wo er aus Gesundheitsrücksichten weilte, wurde Samstag Abend mit einer gelungenen „Surprise Party" beehrt.

Mary Mervick, die ebenfalls durch Ueberfluthung ihres Eigenthums Schaden erlitten hat, ließ am Dienstag gegen die Scranton Stahl Companie, Central Eisenbahn von New Jersey und die Wilkesbarre und Scranton Railway Companie eine Entschädigungsklage eintragen.

Alois Brauch, der seit einiger Zeit ein Kostgänger der Frau Lizzie Wolf war, mußte am Dienstag für sein gerichtliches Erscheinen $300 Bürgschaft stellen, weil er der Frau Wolf $22.19 von einem Tische nahm, als sie für kurze Zeit das Zimmer verließ. Brauch gestand sein Vergehen ein und bat, man sollte ihm Gelegenheit geben, die Sache zu begleichen.

Wm. H. Carroll von Boston, Mass., National Organisator der Socialistischen Arbeiter Partei, wird morgen Abend um 8 Uhr in der Arbeiter Halle einen Vortrag halten, betitelt: „Das Arbeiter Problem." Herr Carroll hat kürzlich im Interesse des Staatstickets eine Tour des Staates New York beendet—indem er die Stadt New York am 16. September verließ und am 3. November in Binghamton, N. Y., schloß. Alexander A. Grant von hier wird als Vorsitzender der Versammlung fungiren. Der Eintritt für Alle ist frei und es wird zu Fragen eingeladen.

Frank Dambacher, permanenter Mann der No. 6 Schlauch Companie (früher Century), hat am Montag seine Resignation eingereicht, weil er und Kapitän Edward Kneller angeblich nicht auskommen konnten. Seine Resignation begleitete ein Schreiben, in welchem er Kapitän Kneller verschiedener Unregelmäßigkeiten beschuldigt und ihn auch als einen Dieb bezeichnet, indem er bei dem Florey & Brooks' Brande verschiedene Artikel sich angeeignet haben soll. Direktor Wormser ernannte am Dienstag eine Behörde, die die Beschuldigungen gründlich untersuchen wird. Eine Untersuchung der Anklagen gegen Kneller erfolgte gestern Abend und es wurden eine Menge Zeugen für die Anklage und auch Entlastungszeugen vernommen. Nach einer Sichtung des Beweismaterials glauben wir nicht, daß Kneller eine größere Strafe als vielleicht einen ernstlichen Verweis erhalten wird.

Neue Rechtschreibung.

Orthographisches Wörterverzeichnis der deutschen Sprache. Dr. Konrad Duden. Nach den für Deutschland, Osterreich und die Schweiz gültigen amtlichen Regeln (Meyers Volksbücher Nr. 1289/90). Geheftet 20 Pfennig, in Leinen gebunden 50 Pfennig. (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.)

Dieses, wie wir gleich betonen wollen, einem äußerst glücklichen Gedanken entsprungene Büchlein bietet aus dem „Orthographischen Wörterbuch der deutschen Sprache" desselben Verfassers, welches soeben in siebenter, nach den Regeln der „neuen Rechtschreibung" umgearbeiteter Auflage erschienen ist, einen Auszug, welcher als der im Leben und in der Schule gleich unentbehrliche orthographische Hausrat bezeichnet werden kann. Die Auswahl des Wortschatzes ist derart getroffen, daß sie dem Bedürfnis der Oberklassen unsrer höhern Lehranstalten entspricht, weshalb auch die wichtigen Fachausdrücke aus der Grammatik, der Mathematik und den Naturwissenschaften Aufnahme gefunden haben. Doch ist das „Wörterverzeichnis" nicht nur für die Zöglinge der Mittelschulen, sondern auch für die der Volksschulen bestimmt und soll, wie schon angedeutet, ganz besonders auch dem häuslichen Gebrauch dienen.

Passend für Festgeschenke:

Photographische Arbeiten jeder Art, wie Portraits, Familien- und Gesellschaftsbilder in allen Größen und feiner Ausstattung; Landschafts-Aufnahmen und stereoskopische Bilder; Reproduktionen und Vergrößerungen von alten Bildern; hübsche Portraits in Crayon und Wasserfarben, u. s. w., werden von uns prompt und unter Zusicherung bester Zufriedenheit ausgeführt.

Neues Telephon No. 125.

Henry Frey,
421 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

46,2-

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Rose Gott, welche zu Throop letzte Woche den Joseph Arun zu erschießen suchte, ist gegen $1000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden.

— Der 5jährige Michael Florethka von Marshwood erhielt am Samstag durch den Fußtritt eines Ponys einen Schädelbruch und mußte dem Lackawanna Hospital überführt werden.

— Bartholomew Donovan wurde gestern bei dem Sterrick Creek Brecher von Karren überfahren, die ihm ein Bein so schlimm zerquetschten, daß er noch im Verlaufe des Tages starb. Eine Frau überlebt ihn.

— John Nestor von Mayfield wurde am Samstag in der Glenwood Mine unter einem Felsenfall gefangen und ihm ein Bein an zwei Stellen gebrochen, der Kopf verletzt und auch eine leichte Gehirnerschütterung zugefügt. Er wird im Emergency Hospital zu Carbondale behandelt, wo seine Genesung erwartet wird.

— Der Ontario und Western Feuermann Miller zu Mayfield glaubte heute Morgen 1 Uhr einen Gasgeruch zu verspüren, nahm ein Licht und ging nach unten, um näher nachzuforschen. Die Lampe explodirte und die Flammen setzten das Haus in Brand, welches total zerstört wurde. Die 8jährige Tochter Mabel konnte nicht gerettet werden und fand den Tod in den Flammen.

— Olyphant wurde am Donnerstag Vormittag von einem Brande heimgesucht, der vor seiner Bewältigung einen großen Geschäftstheil des Städtchens zerstörte und einen Sachschaden von etwa $95,000 verursachte. Man nimmt an, daß eine Explosion von Gas im Keller des Atherton Ladens den Brand verursachte. Als bemerkt wurde, welchen Umfang der Brand anzunehmen drohte, wurde nach Scranton um Beistand gesandt und die zwei Nordende Companien, die General Phinney und Liberty, nach der Brandstätte beordert; der Hülfe dieser Companien ist es zu verdanken, daß die Flammen nicht noch größeren Umfang erreichten. Es dauerte aber immerhin bis ½2 Uhr Nachmittags, ehe man das Feuer unter Controlle hatte.

(Carbondale Correspondenz.)

— Das am Montag Abend vom Germania Gesangverein abgehaltene Tanzkränzchen war sehr gut besucht und ein gelungenes.

— Michael Larkin, dem vorletzten Mittwoch im Ontario & Western Hofe der Arm so schauderhaft zerdrückt wurde und so viel Blut verlor, wird sich nach den letzten Berichten wieder erholen. Man befürchtete zuerst, daß er die Operation nicht überleben würde.

— Dominick Burke von hier, der besser als „Topsy" bekannt ist, sollte sich einem gerichtlichen Verfahren unterwerfen, weil er angeblich im verflossenen Sommer einen kriminellen Angriff auf ein junges Mädchen gemacht hatte, verschwand aber ein paar Wochen vor dem Zeitpunkte und konnte erst letzte Woche wieder in Schenectady, N. Y., dingfest gemacht werden.

— Der 6jährige Michael Durkan von Simpson gerieth am Montag, als er mit anderen Knaben einen Zug besteigen wollte, unter die Räder desselben, die ihm einen Fuß so zerdrückten, daß er im Hospital oberhalb dem Fußgelenk amputirt werden mußte. Sein Zustand nach der Operation war ein hoffnungsvoller und man erwartet seine vollständige Genesung.

Von Petersburg.

— Die Familie Charles Herbst, früher an Luke Straße wohnhaft, ist nach Buffalo umgesiedelt, im Gefolge der Lackawanna Stahl Companie.

— Fred. Schmidt von hier, dessen Intermezzo mit einer Frau A. J. Ulmer von Easton vor mehreren Wochen zu bedeutendem Gerede führte, ist Donnerstag zurückgekehrt und am folgenden Tage erschien auch die Frau wieder in der Stadt, wurde aber von Schmidt's Familie daran verhindert, mit ihm zusammen zu treffen. Am Montag endlich reiste sie nach vergeblichem Harren nach Wilkes-Barre und wird hoffentlich in Zukunft von Scranton fernbleiben.

Deutsche Briefliste.

Frau Frank Becker,
Frl. L. Frey,
Frl. Frieda Gerken,
Frl. Carrie Mosteller,
Matt Schroer,
William Staum,
William C. Bafer,
Percy Grimshaud,
Frau John Heigler,
Peter Roth,
Ferd. Schmitt,
Frank Walter.

— Auf der Zeche Centrum bei Essen stürzte infolge Reißens des Drahtseiles der Förderungskorb in die Tiefe. Sieben Bergleute, die in dem Korbe saßen, kamen um.

— Die Krankheit des 24 Jahre alten Großfürsten Michael, des Bruders und muthmaßlichen Thronfolgers des Zaren, soll die Schwindsucht sein.

— Gegen den protestantischen Geistlichen Gottfried Schwarz in Heidelberg wurde auf Grund eines von ihm unter dem Titel: „Papst Leo vor dem Richtstuhle Christi" veröffentlichten Pamphlets eine Anklage wegen Beleidigung des Papstes erhoben.

— In Posen wurde durch den Cultusminister Dr. Studt feierlich die Kaiser Wilhelm-Bibliothek eröffnet. Alle Civil- und Militärbehörden der Provinz und Stadt, der Oberpräsident und der commandirende General nahmen an der Feier theil.

Hyde Parker Notizen.

— Die Harugari Halle an Nord Main Avenue wird renovirt.

— Die alte Hampton Straße M. E. Kirche soll in eine Hemden-Taillen Fabrik verwandelt werden und ist zu diesem Zwecke von Beck, Mulherin & Judge käuflich erworben worden.

— Charles H. Schadt von Lafayette Straße erhielt am Donnerstag in der Pettebone Wäscherei zu Kingston sehr schmerzliche Brandwunden durch Kohlengas.

— Eine Polizeiabtheilung besuchte gestern Morgen 2 Uhr das unordentliche Haus der Annie Mary Van Dyke, 408 S. Achte Straße, und verhaftete fünf Männer und die Herbergsmutter, welche bei einem Verhör später insgesammt $40 Strafe zahlen mußten.

— Nächsten Sonntag Vormittag wird in der deutschen Presbyterischen Gemeinde an Chestnut Straße eine Gedächtnißfeier für die im letzten Kirchenjahr verstorbenen Angehörigen aus der Gemeinde abgehalten werden. Herr Pastor Schöttle wird die Feier leiten und die Gedächtnißrede halten.

— Der Wirth John J. Wagner von Hampton Straße wurde am Montag verhaftet, weil er am Sonntag berauschende Getränke verkaufte; er verzichtete auf ein Verhör und stellte für sein gerichtliches Erscheinen $500 Bürgschaft. Joe Reibich von Lloyd Straße erhob die Anklage gegen Wagner, nachdem er wegen Trunkenheit für 30 Tage dem Gefängniß übersandt worden war, aber auf Bitten seiner Frau wieder entlassen wurde, die erklärte, daß sie und ihr Kind verhungern müßten, und dann bemerkte, daß der Wirth verfolgt werden sollte, welcher Reibich die Getränke verkaufte.

— Endlich sind die Pläne für das West Lackawanna Avenue Viadukt von der D., L. & W. Companie den städtischen Behörden vorgelegt worden, nachdem sie schon vorher von der Scranton Railway Companie bestätigt worden waren; ein Bond von $100,000 begleitete die Pläne, womit die Companie die Constructionskosten garantirt. Die Pläne treffen Vorsorge für einen sehr soliden, zweckentsprechenden Bau und sind mit ein paar kleinen Ausnahmen vollständig zufriedenstellend. Direktor Roche wird sein Bestes thun, um die Sache sobald wie möglich in Gang zu bringen und alle Anzeichen deuten jetzt an, daß zum nächsten Sommer das Viadukt eine Wirklichkeit sein wird.

Dunmore.

— Früh am Freitag Morgen wurde die Office der Dampfwäscherei an Mill und Smith Straßen von professionellen Einbrechern besucht, welche die Geldspinde mit einem starken Sprengstoff auffsprengten. Ein Nachbar, welcher das Geräusch hörte, vertrieb die Kerle mit einem Revolver, doch in keinem Falle wäre von ihnen Beute erlangt worden, denn die Spinde enthielt nichts von Werth.

— Während Herr und Frau Bates von Mill Straße am Samstag Nachmittag in schnellem Trabe die Green Ridge Straße hinabkutschirten, kam an Washington Avenue ein anderes Fuhrwerk schnell angefahren und es gab eine Collision, die sowohl Bates wie seine Gattin aus der Kutsche schleuderte; Bates entkam mit ein paar Schrammen, aber die Frau stieß mit dem Kopfe gegen den Rinnstein und erhielt eine Nervenerschütterung und innerliche Verletzungen. Die Insassen der anderen Kutsche entkamen unverletzt.

— In der Gießerei der Erie Companie dahier erfolgte gestern Nachmittag eine Explosion, welche die Fenster zertrümmerte, Theile des Daches und der Seitenwand einriß und weithin in der Nachbarschaft fühlbar war. Fünf Männer wurden mehr oder minder schwer verbrannt, von denen John Malia und Henry Lehn die gefährlichsten Wunden davontrugen; leichtere Verletzungen erlitten Patrick Flannelly, John Dambacher und Chas. Segar, wie noch mehrere Andere. Viele der Arbeiter hatten erst kurz zuvor die Gießerei verlassen, da ihr Tagewerk beendet war, sonst wären die Verletzungen zahlreicher gewesen.

Südafrika's Zukunft.

Die London „Times" erfährt von ihrem Correspondenten in Kapstadt, daß Benjamin Kidd, der Verfasser des bekannten Werkes „Sociale Entwicklung", nach einer Reise durch den Transvaal, die Orange River-Colonie und Natal sich dahin geäußert habe, daß Südafrika ein reicheres Land sei, als das Gebiet der Vereinigten Staaten westlich vom Mississippi. Die Zukunft des Landes erscheine gesichert und die wichtigsten Fragen würden fernerhin nur solche ökonomischer Natur sein. Das Hauptproblem für die britischen Staatsmänner besteht nach Ansicht Herrn Kidd's in der Schaffung einer consumfähigen Mittelklasse auf dem Lande und in der Heranziehung gutbezahlter weißer Arbeiter.

— Der „Daily Mail" wird aus Livadia gemeldet, daß die Czarina tief melancholisch sei, was sich hauptsächlich dadrin äußere, daß sie außergewöhnlich ruhig sei und sich, selbst wenn Gäste anwesend seien, nicht an der Unterhaltung betheilige.

— Präsident Zelaya hat einen Befehl erlassen, die atlantischen Häfen Nicaraguas gegen Fahrzeuge von Colon, Columbia, Bocas del Toire, Port Limon und Costa Rica zu quarantainiren, da in diesen Plätzen das gelbe Fieber grassirt.

Dr. Wehlau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 3572.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt.

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6, an Chestnut Straße eine Gedächtnißfeier für die im letzten Kirchenjahr verstorbenen Angehörigen aus der Gemeinde abgehalten werden. Herr Pastor Schöttle wird die Feier leiten und die Gedächtnißrede halten.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

W. E. Schimpff,

Deutscher Advokat,

No. 407-8 Connell Gebäude,

Scranton, Pa.

George S. Horn,

Rechts-Anwalt,

Office, 429 Lackawanna Ave.,

Im zweiten Stock, vorne.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Robert Llewellyn,

Metzger,

Union Straße, Taylor, Pa.,

empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz etc. und garantirt billigste Preise und die beste Bedienung.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude,

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.

Telephone No. 2864.

Oel Heizer,

Gas Heizer und Radiatoren,

Heiz- und Koch-Oefen.

Hauptquartier für

Fenster-Glas.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.

225 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.